

WHO IS WHO im Master VISUELLE KULTUR

Team Master Visuelle Kultur/ Institut für Kulturanalyse im SoSe 2024



Anna Schober de Graaf

ist Professorin für Visuelle Kultur an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Sie studierte Geschichte, Kunstgeschichte und Politische Theorie in Wien, Frankfurt am Main und Colchester/UK. 2009 habilitierte sie sich an der Universität Wien. Sie absolvierte eine Reihe von internationalen Forschungsaufenthalten u.a. an der Jan van Eyck Academie in Maastricht sowie am Centre for Theoretical Studies in the Humanities and Social Sciences an der University of Essex, Colchester. Jüngere Publikationen (Auswahl) sind: *The Cinema Makers* (intellect books 2013) und *Particular faces with universal appeal: A genealogy and typology of everybody's*. In: Anna Schober (ed.), *Popularisation and Populism in the Visual Arts: Attraction Images*, London and New York: Routledge 2019, S. 59-79.



Martina Tritthart

ist Post Doc - Assistentin in der Abteilung Visuelle Kultur. Sie ist Medienkünstlerin, Filmemacherin und Kuratorin an der Schnittstelle von bildender Kunst und Bewegtbild. Martina Tritthart promovierte im Bereich Architektur an der TU Graz mit der Schrift „Lichträume - Raummodelle der Wahrnehmung. Phänomene der visuellen Wahrnehmung anhand ausgewählter Beispiele in der bildenden Kunst und ihr Potenzial für die Architektur“. Sie hat als Universitätsassistentin am Institut für Raumgestaltung an der TU Graz sowie in der Studienrichtung raum&designstrategien an der Kunstuniversität Linz und als Lektorin an der FH Joanneum gearbeitet. Martina Tritthart forscht zu Licht- und Medienkunst im öffentlichen Raum und im Bereich Animationfilmstudies.



Florian Gucher

ist Universitätsassistent in der Abteilung für Visuelle Kultur. Florian Gucher hat an der Universität Klagenfurt – Abteilung Visuelle Kultur studiert. Seine Abschlussarbeit widmete sich dem Thema des Grotesken als Gesellschaftskritik am Beispiel von George Grosz. Nach Studienabschluss war er als Kulturjournalist mit Fokus auf zeitgenössische Kunst tätig. Unter anderem schreibt er regelmäßig Kunstkritiken für Magazine wie dem *artmagazine.cc*, *gallerytalk.net* oder *kultur. Zeitschrift für Kultur und Gesellschaft*. 2023 erhielt er das vom *artmagazine* in Kooperation mit *Bildrecht* ausgeschriebene Stipendium für junge Kunstkritik. Florian Gucher ist seit 2024 im Team der Visuellen Kultur. Seine Dissertation verfasst er zum Thema: *Die Ambivalenz des Clowns in der Gegenwartskunst*.

Master Visuelle Kultur externe Lehrende im SoSe 2024

In unserem Lehrveranstaltungsverzeichnis findest Du weitere Kurse von Lehrenden aus anderen Instituten



Edgar Lein

studierte Kunstgeschichte, Archäologie und Ur- und Frühgeschichte an der Ruhr-Universität-Bochum. 1987 wurde er mit einer Dissertation über den Florentiner Bildhauer Benedetto da Maiano promoviert. Danach war er Wissenschaftlicher Assistent am Kunstgeschichtlichen Institut der Goethe-Universität in Frankfurt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Liebieghaus -Museum alter Plastik in Frankfurt und Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Er wurde im Jahr 2000 mit einer Arbeit über die Kunst des Bronze gießens und die Bedeutung von Bronze in der florentinischen Renaissance habilitiert. Edgar Lein lehrte er an den Universitäten Frankfurt a.M., Würzburg, Kassel, Kiel, Wien und Salzburg und von 2008 bis 2019 als Professor für Kunstgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz.



Elfie Miklautz

hat Soziologie und Philosophie studiert, ein Diplom an der Prager Fotoschule erworben und ist als Professorin an der Wirtschaftsuniversität Wien tätig. Sie forscht an den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst und beschäftigt sich mit symbolischer Ökonomie und materieller Kultur. Ihre Projekte führt sie häufig in Kooperation mit Künstler*innen und Wissenschaftler*innen unterschiedlicher Disziplinen durch. Sie publizierte unter anderem: Es traf sich ... Der Zufall in der Kunst. In: wespennest. zeitschrift für brauchbare texte und bilder Nr. 182/2022; Im Bilde sein. In: Transformationen: Sozialphilosophische Perspektiven der Veränderung, hg. von B. Wieser, K. Mertlitsch & A. Bammé, Wiesbaden 2022; Neugier. mehr zeigen, hg. gemeinsam mit Wilhelm Berger, Paderborn 2017



Nicole Pruckermayr

ist bildende Künstlerin mit Schwerpunkt auf Konzeptkunst und Kunst im öffentlichen Raum sowie Kuratorin in Graz. Sie hat an der TU Graz Architektur studiert und ihr Doktorat in den Bereichen Visuelle Kultur an der TU Wien und Kunstanthropologie an der Akademie der bildenden Künste Wien absolviert. Sie war viele Jahre Universitätsassistentin am Institut für Zeitgenössische Kunst /TU Graz und hat Lehraufträge an verschiedenen Universitäten. Seit Februar 2023 ist Nicole Pruckermayr Geschäftsführerin der Steirischen Kulturinitiative. In ihrer künstlerischen Arbeit setzt sie sich bevorzugt mit sozialen sowie physischen Räumen /Orten, den handelnden Menschen/menschlichen Körpern, ihren Geschlechtern und Bedürfnissen auseinander. Ein besonderes Interesse gilt Handlungsfähigkeiten auf verschiedensten Ebenen und der Haut.



Stefan Reichmann

Stefan Reichmann ist selbständiger Fotograf. Er hat an der Fachhochschule Salzburg „Multimediaart“ studiert und in Prag sein Erasmussemester absolviert. Sein fotografisches Schaffen bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Dokumentar-, Editorial- und Portraitfotografie. Mit JORMAK (Jahrmarkt) veröffentlichte Stefan Reichmann 2017 seine zwei ersten selbstständig produzierten Fotohefte. Reichmanns Fotoprojekte wurden unter anderem in Wien, Addis-Abeba, Mailand ausgestellt und im Falter, Dummy Magazin oder im Ballesterer publiziert. Der Fotograf lebt und arbeitet zwischen Kärnten/Koroška und Wien. Er erhielt 2023 den Förderpreise für Fotografie des Landes Kärnten.



Andrej Šprah

ist Assistenzprofessor für Film- und Fernsehstudien an der Akademie für Theater, Radio, Film und Fernsehen der Universität von Ljubljana. Seine Forschungsschwerpunkte sind politische Dokumentarfilme, die Kinematografie im ehemaligen Jugoslawien und die Kreativität des Dritten Kinos. Zu seinen wichtigsten Veröffentlichungen gehören die Monografien Prizorišče odpora (Kino!, 2010), Vračanje realnosti (Slovenska kinoteka, 2011) und Neuklonljivost vizije (Slovenska kinoteka, 2013). Er hat außerdem Beiträge in Büchern wie The Cultural Life of Catastrophes and Crises (De Gruyter, 2012), Popular Music and the Moving Image in Eastern Europe (Bloomsbury, 2019), Popularisation and Populism in the Visual Arts: Attraction Images (Routledge, 2020) und Third Cinema, World Cinema and Marxism (Bloomsbury, 2020) verfasst.